



Ukraine – Revolution und Reform?

Die Verfassungskonformität des Regierungswechsels
Verfassungsentwicklung
Gebietsreform

4 | 2014



Im Auftrag der
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR OSTEUROPAKUNDE e. V. ©

herausgegeben von Prof. Dr. Burkhard Breig, Berlin, Prof. Dr. Caroline von Gall, Köln, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger M. A., Straßburg/Köln, Dr. Carmen Schmidt, Köln, Prof. DDr. Bernd Wieser, Graz, Prof. Dr. Dr. h.c. Frydryk Zoll, Osnabrück

unter Mitwirkung von Prof. Dr. habil. Bogusław Banaszak, Breslau, Prof. Dr. F. J. M. Feldbrugge, Leiden, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Fincke, Passau, Prof. Dr. Anders Fogelklou, Uppsala, Prof. Dr. Michael Geistlinger, Salzburg, Verfassungsrichter Prof. Dr. Pavel Holländer, Brünn, Prof. Dr. Peeter Järvelaid, Tallinn, Richter am Gerichtshof der Europäischen Union Dr. Egil Levits, Luxemburg, Prof. Dr. Otto Lucherhandt, Hamburg, Botschafter a. D. Dr. Klaus Schrammeyer, Bonn, Prof. Dr. Dres. h.c. Friedrich-Christian Schroeder, Regensburg, Prof. Dr. Theodor Schweisfurth, Heidelberg, Prof. Dr. Dr. h.c. László Sólyom, Staatspräsident a.D., Präsident des Verfassungsgerichts a.D., Budapest, Prof. Dr. Alexander Trunk, Kiel

REDAKTION:

Prof. Dr. Burkhard Breig, Prof. Dr. Caroline von Gall, Munir Qureshi (Dipl.-Übers.), Dr. Carmen Schmidt, Prof. DDr. Bernd Wieser, Prof. Dr. Dr. h.c. Frydryk Zoll

Anschrift:

Dr. Carmen Schmidt

Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung

Klosterstr. 79d

50931 Köln

E-Mail: oe-recht@dgo-online.org, Aus dem Schrifttum: bernd.wieser@uni-graz.at, Aus Justiz und Rechtsprechung: cvgall@uni-koeln.de, Aus der Forschung: burkhard.breig@fu-berlin.de

Die in OSTEUROPA-RECHT veröffentlichten Beiträge mit Verfasserangabe geben die Ansicht der betreffenden Autoren wieder, nicht die der Herausgeber oder der Redaktion.

OSTEUROPA-RECHT

Erscheinungsweise: dreimonatlich. *Bezugsmöglichkeiten:* Bestellungen nehmen der Verlag und der Buchhandel entgegen. Bezugzeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr; es verlängert sich, wenn nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird. Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Jahresende der Abonnementverwaltung mitzuteilen. Bezugspreise: Einzelheft 22,- €. Jahresabonnement Printausgabe 76,- € (für Mitglieder der Dt. Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. sowie für Studierende (gg. Nachweis) 57,- €). Jahresabonnement Kombiversion (Print + digital) 98,- € (für Mitglieder der Dt. Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. sowie für Studierende (gg. Nachweis) 74,- €). Alle Preise für ein Jahresabonnement inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (8,80,- € Inland/16,50,- € Ausland) bei Printausgaben. Preise der Print- und Onlineausgabe für Institutionen mit IP-Zugang auf Nachfrage beim Verlag.

Verlag und Abonnementverwaltung: BWV • Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH,
Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin, Telefon (030) 84 17 70-0, Telefax (030) 84 17 70-21,

E-Mail: bwv@bwv-verlag.de

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
ISSN 0030-6444

osteuropa recht

Fragen zur Rechtsentwicklung
in Mittel- und Osteuropa sowie den GUS-Staaten
60. Jahrgang, Heft 4|2014
„Ukraine – Revolution und Reform?
Aktuelle Fragen der Rechtsentwicklung“

INHALT DIESES HEFTS

AUFSÄTZE

<i>Otto Luchterhandt</i>	Der Sturz des ukrainischen Präsidenten Janukovyc im Februar 2014 und seine rechtliche Bewertung	S. 387
<i>Ihor Koliuško</i>	Die erneute Diskussion über die Reform der ukrainischen Verfassung	S. 398
<i>Oleksandr V. Batanov</i>	Über die Stärkung demokratischer Strukturen auf kommunaler Ebene – Ein Beitrag zur aktuellen ukrainischen Verfassungsreform	S. 413
<i>Sebastian Pritzkow</i>	Dokumentation zur Integration der Krim in die Russländische Föderation	S. 426
<i>Bernhard Schloer</i>	Das Ermessen im ukrainischen Verwaltungsrecht	S. 437
<i>Timea Drinóczki</i>	Constitutional Dialogue and Legislation on Parliamentary Election in Hungary – 2010-2014	S. 452
<i>Michael Sachs</i>	Zur Umgestaltung des Grundrechtskatalogs im Rahmen der Verfassungsreform in Armenien	S. 468

AUS DER FORSCHUNG

Ausschreibung: Deutsch-Russischer Juristenpreis 2015, S. 485; *Matthias Farian*, Tagungsbericht: 4. Gesellschaftsrechtstag Russland am 23.10.2014 in München, S. 487; *Benjamin Reeve*, Konferenz zum 50-jährigen Bestehen der Ostrechtsforschung in Köln: 25 Years after the Fall of the Wall – One Law for East and West? Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und die Venedig-Kommission auf der Suche nach einheitlichen rechtlichen Standards (4. Juli 2014), S. 490; *Thomas Hüttel*, 6. Wissenschaftstagung des Deutschen Instituts für Sachumittelbare Demokratie an der Technischen Universität Dresden „Sachummittelbare Demokratie im interdisziplinären und internationalen Kontext 2013/14 – Mittel- und Osteuropa / Österreich – Schweiz – Deutschland“, S. 494

AUS DEM SCHRIFTTUM

Bernd Wieser (Hrsg.), Handbuch der russischen Verfassung (*Joachim Lippott*), S. 500; Heike Zygogiannis, Geburt aus Ruinen. Kosovo als neuer Staat in Europa? (*Hubert Isak*), S. 507

AUS JUSTIZ UND RECHTSPRECHUNG IN OSTEUROPA

UNGARN: Verfassungsgerichtsurteil 3141/2014. (V. 9.) AB über die Verfassungskonformität des Wahlsystems, S. 511; Verfassungsgerichtsurteil 3174/2014. (VI. 18.) AB über die Unbegründetheit einer Urteilsverfassungsbeschwerde im Hinblick auf das faire Verfahren, S. 511; Verfassungsgerichtsurteil 3192/2014. (VII. 15.) AB über die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Richtervorlage (konkreten Normenkontrolle), S. 512; Verfassungsgerichtsurteil 3194/2014. (VII. 15.) AB über die Verfassungsmäßigkeit des Trafikgesetzes, S. 513; Verfassungsgerichtsurteil 21/2014. (VII. 15.) AB über ein unfares Richterdienstverfahren, S. 514 (*Herbert Küpper*)

AUS DER RECHTSPRECHUNG DES EGMR

Konventionswidrigkeit der lebenslangen Haftstrafe ohne Aussicht auf Freilassung, S. 516; Vorzeitige Entlassung des Präsidenten des Obersten Gerichts konventionswidrig, S. 516 (*Herbert Küpper*)

AUTOREN

S. 518